



SCHON GEWUSST?

Bienen und Wespen kann man schnell verwechseln. Beide haben sechs Beine und vier Flügel. Doch Bienen sind behaart und braun-gelb bis grau gestreift. Wespen haben kaum Haare und sind auffällig gelb-schwarz.

TIPP DER WOCHE

Spaß auf dem Spielplatz

Ein Spielfest für die ganze Familie findet auf dem Abenteuerspielplatz in Delbrück statt. Es gibt eine Hüpfburg, Riesen-Lego, ein Bungee-Trampolin, einen Tanzworkshop, einen Schätz-Wettbewerb, Aktionen der Feuerwehr und vieles mehr.

Spielfest

Sonntag, 25. August, 14 bis 18 Uhr Nordring 1 33129 Delbrück (hinter dem Hallenbad)



Lachen ist toll und vor allem ansteckend. Wenn meine Freundin und ich uns damals in der vierten Klasse nur anschauten, mussten wir schon losprusten. Ist das nicht komisch? Vor allem dann, wenn man nicht lachen darf, kann man es kaum unterdrücken. Beim Lachen benutzt der Mensch übrigens über 100 Muskeln. 17 davon im Gesicht, wenn wir es beim Lachen verziehen. Schade, dass Erwachsene nur noch etwa 15 Mal am Tag lachen, während Kinder das bis zu 400 Mal tun. Vielleicht haben die Großen ja nur Angst, dass sie sich kaputt lachen. Einige Menschen sollen ja sogar zum Lachen in den Keller gehen. Ist doch lachhaft, oder?

WITZ DER WOCHE

Mama bringt die kleine Lisa ins Bett. Nach einer Weile kommt Papa leise herein und fragt: „Ist sie eingeschlafen?“ Antwortet Lisa: „Ja, und sie schmarcht.“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!



Zeitungsverlag DER PATRIOT GmbH Hansastr. 2 59557 Lippstadt Kitz-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing Telefon: 0 29 41 / 201-257 E-Mail: kitz@derpatriot.de

Happy Birthday, Hellwegbörde

SERIE Winni feiert 20 Jahre Vogelschutzgebiet

Kreis Soest – Heute geht es um etwas ganz Besonderes: Dieses Jahr wird das Vogelschutzgebiet Hellwegbörde, wo ich herkomme, 20 Jahre alt. Aber was ist das überhaupt? Das möchte ich dir heute erzählen.

Ein Vogelschutzgebiet ist eine Fläche, auf der Vögel und ihre Lebensräume, also ihr Zuhause, geschützt werden. Manche Vogelarten wie die Feldlerche und den Kiebitz gibt es nicht mehr so oft, denn ihre Lebensräume verschwinden. Wir Wiesenweihen gehören auch dazu. Aber das wäre doch schrecklich, wenn es uns nicht mehr geben würde! Deshalb wird im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde besonders auf uns Vögel geachtet. Egal ob wir nur manchmal vorbeikommen so wie Moritz, der Mornellregenpfeifer, der die Hellwegbörde als Rastplatz nutzt, oder wie Rubi, das Rebhuhn, das das ganze Jahr hier ist – für uns ist es wichtig, dass unsere Lebensräume geschützt werden, damit sie nicht irgendwann verloren gehen.

Neben den Vogelschutzgebieten gibt es auch noch Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete. In den Naturschutzgebieten werden Tiere und Pflanzen geschützt.



Es gibt nämlich auch viele Pflanzen, die selten sind und deshalb geschützt werden müssen. Eine seltene Pflanzenart sind die Orchideen,



So sieht es aus, das Schild, das auf das Vogelschutzgebiet hinweist.

die aber im Kreis Soest in Naturschutzgebieten und in der Hellwegbörde zu finden sind.

In den sogenannten Landschaftsschutzgebieten geht es vor allem um die Gegend und wie es dort aussieht. Es wird die Einmaligkeit und Besonderheit geschützt, die den Menschen besonders gefällt. Aber wie genau werden die Gebiete geschützt? Die Menschen achten manchmal nicht so auf die Natur und vergessen, welche wunderschönen Tiere, Pflanzen und Lebensräume es gibt. Damit sie auf die Natur achten und die Tiere nicht vertreiben, gelten in den verschiedenen Schutzgebieten Regeln. Die Regeln sind aber von Schutz-

gebiet zu Schutzgebiet anders.

Eine wichtige Regel, die in Vogelschutzgebieten gilt, also auch in der Hellwegbörde befolgt werden muss: Vom 1. März bis 31. Juli müssen Hunde an der Leine bleiben, weil sie sonst uns Vögel beim Brüten oder bei der Versorgung unserer Kinder stören können. Jetzt fragst du dich sicher, woher weiß man, wo die Schutzgebiete sind? An vielen Stellen findet man Schilder, auf denen steht, was für ein Schutzgebiet es ist.

Wenn du aber genau wissen möchtest, wo das Schutzgebiet endet, kannst du mit deinen Eltern im Geoportal des Kreises Soest nachschauen oder einfach diesen QR-Code nutzen.



Karla Ganseforth hat als Praktikantin bei der Kreisverwaltung den Mitarbeitenden beim Vogelschutz über die Schulter geschaut und diesmal Winnis Tagebuch für Kitz geschrieben.

SPORT

Bärenstarker Auftritt bei Top-Turnier

Bad Westernkotten – Die 33. Andro Kids Open in Düsseldorf zählen mit 950 Teilnehmern aus 17 Nationen zu den größten Jugendturnieren im europäischen Tischtennis. Bereits zum siebten Mal war auch Ole Brock vom TTC DJK Bad Westernkotten dabei und diesmal sollte das Turnier für ihn mit einem großen Paukenschlag enden: Der 14-jährige triumphierte nicht nur in der Doppelkonkurrenz, sondern sicherte sich auch Platz eins in der Einzelkonkurrenz.

Am ersten Turniertag ging es zunächst im Doppel an die Platten. In der Jungen 17-Klasse setzte sich Ole an der Seite seines Doppelpartners Silas Lips (Hertha BSC Berlin) zunächst souverän in einer Vierer-Gruppe durch. Nach einem Freilos in der K.o.-Phase bezwangen die beiden dann ihre Gegner aus Bad Schwabach deutlich mit 3:0 bevor sie mit einem Gegner-Duo aus der Schweiz die erste ho-



Eine Klasse für sich: Ole Brock (TTC Bad Westernkotten) gewann eines der größten Jugendturniere im Tischtennis.

he Hürde meistern mussten. Einem starken 3:0-Erfolg ließen sie im Halbfinale einen weiteren Sieg ohne Satzverlust folgen. Auch das Endspiel gegen Koslowski/Franke (Ronsdorf) gewannen die zwei unerwartet deutlich mit 3:0.

Am nächsten Tag ging es

für Ole mit der Einzel-Gruppenphase weiter. Einem glatten 3:0 folgte ein 3:1. Am Nachmittag startete die K.o.-Phase mit der Runde der letzten 64. Im Achtelfinale wartete mit seinem Doppelpartner Lips ein echter Brocken auf den 14-Jährigen. Beide Spieler verzichteten in diesem di-

rekten Duell übrigens auf das Coaching. Ole bestätigte schließlich seine Topform mit einem 3:1-Erfolg und traf im Viertelfinale auf Kras (Königstein), gegen den er in den Entscheidungssatz musste, wo sich der Bad Westernkötter mit 11:5 behauptete.

Mit einem 3:1-Erfolg gegen Damm (Hahlen) zog Ole dann ins Finale ein. Hier wartete mit dem Finnen Nguyen ein Gegner, der bereits den an Nummer eins gesetzten Spieler aus dem Turnier geworfen hatte. Doch Ole Brock war an diesem Tag eine Klasse für sich. Er rief sein bestes Tischtennis ab und siegte auch dank der großen Unterstützung der begeisterten Zuschauer und des tollen Supports des TV Geseke mit 3:1.

Damit krönte der 14-jährige seinen bärenstarken Turnierauftritt bei den Kids Open in Düsseldorf und stand bei der Siegerehrung erneut ganz oben auf dem Treppchen.



Das Einhorn

Sofort machen sie sich auf den Weg. Unterwegs treffen sie noch andere Zauberwaldbewohner*innen, die fast alle dem Einhorn ausweichen mussten. Tilly-Willy zeigt mit dem Finger nach vorne: „Da läuft es. Direkt auf uns zu und natürlich verkehrt herum.“ Schnell springen alle zur Seite. Kasper ruft laut: „HALT, STOPP!“ Das Einhorn bleibt tatsächlich stehen. „Warum läufst du rückwärts?“, fragen alle auf einmal. Da lächelt es und meint: „Es ist so, ich möchte gerne sehen, was hinter mir liegt. Das ist doch wichtig.“ Kasper klopf ihm liebevoll den Hals und sagt: „Du musst unbedingt nach vorne schauen. Das, was hinter dir liegt, ist doch längst vergangen. Außerdem ist es auch ziemlich gefährlich, rückwärts zu laufen.“ Die anderen nicken zustimmend. Das Einhorn überlegt eine Weile, dreht sich um und läuft nun vorwärts weiter.

Das Hexen-Einmaleins

Von der kleinen Waldhexe in der Hexenschule handelt die Mitmach-Geschichte, die die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux am Sonntag, 25. August, vorführt. Neben Schreiben und Rechnen lernen kleine Hexen auch magische Dinge. Was im **Zauber-Unterricht** alles schiefgehen kann, erfahrt ihr um 11 Uhr in der **Konzertmuschel** im Kurpark in Bad Waldliesborn. Der Eintritt ist frei.

Und alle machen mit

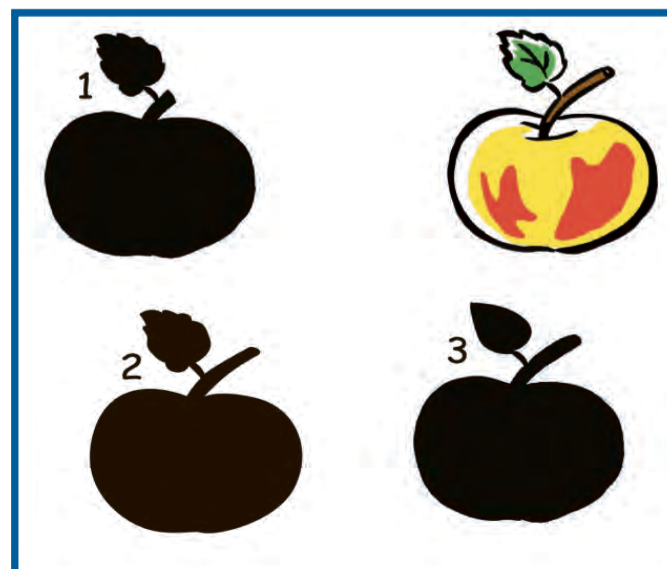
Lippstadt – Ein sportlich-inklusives Familienfest veranstalten am heutigen Samstag, 24. August, der TuS Lipperode und die Lebenshilfe Lippstadt. Von 12 bis 17 Uhr treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Gelände des TuS Lipperode, Delbrücker Weg 29, um gemeinsam Sport zu machen. Ist bei den verschiedenen Angeboten Hilfe nötig, unterstützen Scouts mit und ohne Behinderung. Der Eintritt ist frei.

Der TuS Lipperode macht bereits inklusive Sportangebote – und es sollen noch

Inklusion

Inklusion bedeutet, dass Menschen mit und ohne **Behinderung** gemeinsam etwas machen: beim Sport oder der Arbeit oder in der Schule. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet **Einschluss**. Damit ist gemeint, dass jeder **mitmachen** kann so, wie er ist, dass **niemand ausgeschlossen** wird.

mehr werden. Ziel ist es, mehr Menschen zusammenzubringen.



Rätsel: Welcher Schatten passt zu dem Apfel?

(2)